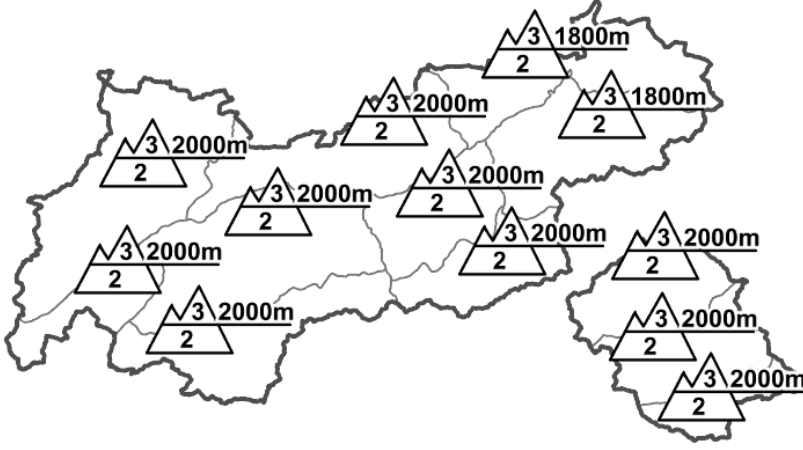












Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 05.02.2015 07:30 GANZTÄGIG		WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		 Triebsschnee	 2000m  frisch
		 Altschnee	 2000m  va südlich des Inn
		Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#) [gm.8 - eingeschneiter Oberflächenreif](#)

Oberhalb 2000m verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation in Tirol bleibt angespannt, die Gefahr verbreitet erheblich.

Vor allem frische Triebsschneeansammlungen, die häufig auf lockerem Pulverschnee oder Oberflächenreif lagern, sind störanfällig. Eine Lawinenauslösung ist zumeist schon bei geringer Zusatzbelastung, also einen einzelnen Wintersportler möglich.

Gefahrenstellen liegen hauptsächlich in Triebsschneehängen aller Richtungen. Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen dabei im Tagesverlauf zu!

Vorsichtig zu beurteilen sind auch mit Triebsschnee gefüllte Rinnen und Mulden sowie allgemein die Übergänge von wenig zu viel Schnee.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen Tagen hat sich mit den tiefen Temperaturen und in den klaren Nächten vor allem schattseitig verbreitet Oberflächenreif gebildet. Ansonsten ist die Schneeoberfläche zumeist stark vom Wind geprägt: in windberuhigten Lagen findet man häufig noch lockeren Pulverschnee. Wo der Wind mehr im Spiel war, grenzen hartgepresste oder abgewehrte Flächen oft dicht an eingewehte Rinnen oder Mulden.

Frische Triebsschneeansammlungen liegen häufig auf einer lockeren Altschneeoberfläche und sind daher störanfällig.

Achtung: mit dem zunehmenden Ostwind werden heute im Tagesverlauf ständig neue, spröde Triebsschneeansammlungen gebildet!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Die Großwetterlage in Europa wird bestimmt von einem Tief über dem westlichen Mittelmeer und einem Hoch zwischen England und Norddeutschland, das sich bis morgen Freitag immer mehr nach Süden ausweitet und das Tief immer weiter nach Süden abdrängt.

Bergwetter heute: Winterliche Kälte prägt das Bergwetter, dazu oft Nebel und leichter Schneefall, die Neuschneemengen sind vor allem in den Nordalpen zu vernachlässigen. Ein paar Zentimeter fallen bis morgen am Alpenhauptkamm und vor allem zwischen Karnischen Alpen, Dolomiten und Ortler, wo bis zu 20 cm Neuschnee zu erwarten sind. Stellenweise weht beißend kalter Ostwind, der sich nachmittags verstärkt und somit auch die Kälte verschärft.

Temperatur in 2000m um -10 Grad, in 3000m um -10 Grad.

Höhenwind: schwacher, später mäßiger Ost- bis Südostwind.

TENDENZ

Mit etwas Neuschnee und stürmischem Wind Anstieg der Lawinengefahr!

Rudi Mair